

Anlage zu TOP 7.2

**Diakonie**   
STARK FÜR ANDERE

01. Juli 2015  
N/40.A3

Diakonisches Werk • Postfach 1244 • 23902 Ratzeburg

Stadt Ratzeburg  
Unter den Linden 1  
23909 Ratzeburg

**Diakonisches Werk  
Herzogtum Lauenburg  
Schuldner- und Insol-  
venzberatung**

Az.: Sachbearbeitung: K. Possin  
Tel./Durchwahl: 04541/8893-51  
Fax: 04541/8893-59  
E-Mail: [diakonie@kirche-ll.de](mailto:diakonie@kirche-ll.de)

Ratzeburg, 29.06.2015

### Antrag auf Unterstützung der Schuldnerberatung in 2016

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir danken Ihnen herzlich für Ihre bisherige Unterstützung der Schuldner- und Insolvenzberatung des Diakonischen Werkes Herzogtum Lauenburg.

Aufgrund der hohen Nachfrage nach unserem Beratungsangebot sind wir auch in Zukunft auf Ihre finanzielle Unterstützung angewiesen. Durch Ihren Zuschuss war es uns bisher möglich, zusätzliche Beratungsleistungen anzubieten.

Um unsere Arbeit im gewohnten Umfang weiter durchführen zu können bitten wir Sie, unsere Arbeit auch im Jahr 2016 mit einem Betrag in Höhe von

**1.000,- Euro**

zu unterstützen.

Anbei senden wir Ihnen den vorläufigen Haushaltsentwurf 2016.

Mit freundlichen Grüßen



Heiko Steiner  
Geschäftsführer  
Diakonisches Werk Herzogtum Lauenburg

*Die Schuldner- und Insolvenzberatungsstellen in Geesthacht, Lauenburg und Mölln sind anerkannte Beratungsstelle für das Verbraucherinsolvenzverfahren durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit, Wissenschaft und Gleichstellung des Landes Schleswig-Holstein.*

Diakonisches Werk  
Herzogtum Lauenburg  
Am Markt 7  
23909 Ratzeburg

Telefon  
(04541) 8893 - 51  
Telefax  
(04541) 8893 - 59

Kreissparkasse  
Herzogtum Lauenburg  
116 998 (BLZ 230 527 50)

## Haushaltsplan der Schuldner- und Insolvenzberatung des Diakonischen Werkes Herzogtum Lauen

## Plan 2016

HHStelle	Titel	Geesthacht	Mölln	Lauenburg
		Plan 01 2016	Plan 02 2016	Plan 03 2016
00320	Zuweisung Diakonie gem. Förderrichtlinie Inso	5.710,00	6.100,00	2.140,00
00520	Zuschuss vom Land	85.000,00	84.000,00	34.000,00
00521	Zuschuss Sparkassen- + Giroverband	6.400,00	6.400,00	6.400,00
00530	Zuschuss Kreis	43.190,00	33.500,00	46.340,00
00540	Zuschuss von kommunalen Gemeinden	8.000,00	7.200,00	500,00
	<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>148.300,00</b>	<b>137.200,00</b>	<b>89.380,00</b>
04230	Vergütung einschließlich AG-Anteil	122.530,00	114.850,00	74.820,00
05200	Bewirtschaftung d. Grundstücke	2.400,00	1.600,00	820,00
05310	Mietzins	4.100,00	2.500,00	2.100,00
05500	Inventar-Beschaffung, Unterhaltung	1.000,00	1.000,00	800,00
06100	Reisekosten	1.000,00	900,00	200,00
06200	Fernmeldekosten	1.200,00	1.300,00	700,00
06300	Geschäftsaufwand	5.000,00	4.000,00	2.000,00
06400	Weiterbildung u. Honorare	1.000,00	1.000,00	800,00
06420	Honorare Rechtsanwälte	2.000,00	1.500,00	1.400,00
06500	Fachbücher, Zeitschriften	700,00	700,00	400,00
06600	Verbrauchsmittel	200,00	200,00	150,00
06750	Dienstleistungen Dritter	2.000,00	2.300,00	1.500,00
06912	Ersatz an den Kirchenkreis, Buchungskosten	700,00	600,00	450
06940	Personalgemeinkosten 3 %	3.670,00	3.450,00	2.240,00
09420	Erwerb von beweglichen Sachen ü. 410,-	800,00	1.300,00	1.000,00
	<b>Gesamtkosten</b>	<b>148.300,00</b>	<b>137.200,00</b>	<b>89.380,00</b>

E 27.08.15



Ev. Familienbildungsstätte, Marienstr. 7, 23909 Ratzeburg

**An den Bürgermeister der Stadt Ratzeburg  
Herrn Voß  
Unter den Linden 1  
23909 Ratzeburg**

Marienstr. 7  
23909 Ratzeburg  
☎ 04541-52 62  
[ev.fbs.rz@t-online.de](mailto:ev.fbs.rz@t-online.de)

Ratzeburg, d. 25.8.2015

**Antrag auf einen Zuschuss in Höhe von 1000,- € für das Jahr 2016 für die Ev. Familienbildungsstätte Ratzeburg**

Sehr geehrter Herr Voß,

Die Ev. Familienbildungsstätte Ratzeburg ist eine kompetente Anlaufstelle für alle Familien, gleich welcher Herkunft, Nationalität, Religion und Zusammensetzung. Sie bietet seit mittlerweile 50 Jahren generationsübergreifend einen Ort für Beratung, Bildung, Begleitung und Begegnung und feiert am 12. September 2015 ihr 50-jähriges Bestehen.

Im Oktober 1965 wurde die Ev. Familienbildungsstätte als „Mütterschule“ von der Evangelischen Frauenhilfe gegründet, die auch die Trägerschaft übernahm. 1975 wurden in ganz Schleswig Holstein die Mütterschulen in Familienbildungsstätten umbenannt. 1976 erfolgte der Umzug der Familienbildungsstätte von der „Herberge zur Heimat“ in die Demolierung 2, das ehemalige Alumnat, 1992 fand die Familienbildungsstätte eine „neue Heimat“, die Räumlichkeiten in der Marienstraße 7, wo sie heute noch ihren Sitz hat.

Was 1965 als Mütterschule mit 3-4 Angeboten pro Quartal begann, hat sich zu einer Institution entwickelt, die weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannt ist. Mittlerweile bietet die Familienbildungsstätte durchschnittlich **240 Kurse** in acht unterschiedlichen Rubriken an, **was rund 4000 Unterrichtseinheiten und 50.000 Teilnehmerstunden** entspricht.

Der Schwerpunkt der Arbeit liegt in der Begleitung und Unterstützung junger Familien in ihrer Erziehungsarbeit. Ziel ist es, durch spezielle Angebote die elterliche Erziehungskompetenz und Elternverantwortung und -dadurch gleichzeitig- die Kinder zu stärken.

Durch das Angebot „Delfi“ bietet die Familienbildungsstätte bereits Familien mit Säuglingen ab der 8. Lebenswoche die Möglichkeit, die Einrichtung und das vielfältige Kursangebot kennenzulernen. Im Anschluss an das Angebot für die Allerkleinsten können Eltern mit ihren Kindern von 1 – 3 Jahren die Mini-Clubs (Eltern-Kind-Kurse) besuchen. Außerdem können die Kinder in den Spielkreis gehen, der ohne Elternbegleitung stattfindet. Hier erfahren die 1-3-jährigen eine erste langsame Ablösung von den Eltern, bevor sie in eine Kindertagesstätte kommen.

Die Evangelische Familienbildungsstätte fördert die Vernetzung von Familien in ihrem Lebensumfeld und unterstützt die Fähigkeiten von Familien zur Selbstorganisation. Sie kooperiert vielfältig mit anderen Institutionen in ihrer Region, um die vorhandenen Ressourcen effektiv im Sinne der Familien einsetzen zu können und hält stets nach (neuen) Kooperationsmöglichkeiten Ausschau. So gibt es seit 2014 eine gute Vernetzung mit der Migrationssozialberatung des Diakonischen Werkes, um verstärkt Menschen mit Migrationshintergrund und wirtschaftlichen Notlagen auf unsere Angebote aufmerksam zu machen und sie - zum Beispiel im Rahmen des Projektes „Familienpaten“ - zu unterstützen.



Auch mit den Offenen Räumen für Familien und dem Familienzentrum Ratzeburg, das sich gerade im Aufbau befindet, werden Kooperationen gepflegt und weiterentwickelt. Weitere Vernetzungen mit anderen Institutionen in Ratzeburg, wie Schulen und Kitas haben zum Teil bereits stattgefunden und werden weiterhin angestrebt. Im neuen Programmjahr gibt es u.a. eine gemeinsam verantwortete Veranstaltung in der Lauenburgischen Gelehrtenschule mit dem Schulsozialarbeiter der Stadt Ratzeburg, Peter Linnenkohl.

Neben einem vielfältigen Kursangebot gibt es in der FBS auch weitere Angebote zur Unterstützung von Familien in unterschiedlichen Lebenslagen:

- **wellcome bietet praktische Hilfe für Familien nach der Geburt**

Trotz aller Freude über das Neugeborene treten besonders in den ersten Wochen nach der Geburt manchmal Schwierigkeiten in den Familien auf: Das Baby schreit, der Mann muss wieder zur Arbeit, keiner ist da, um den Einkauf zu erledigen und obendrein ist auch noch das Geschwisterkind eifersüchtig... Wenn dann keine Freunde oder Familienangehörige in der Nähe wohnen, die unterstützen können, haben Familien mit Kindern bis zum ersten Lebensjahr die Möglichkeit, sich an die Familienbildungsstätte zu wenden und schnelle Hilfe durch Ehrenamtliche des Projektes wellcome zu erhalten. Die Ehrenamtlichen werden durch regelmäßige Treffen, Fortbildungen und Supervision in ihrer Arbeit begleitet.

- **Das Projekt „Familienpaten“**

Seit 2013 ist das Projekt „Familienpaten“ in der Evangelischen Familienbildungsstätte angesiedelt. Es ist ein aus Bundesmitteln gefördertes Kooperations-Projekt von Familienbildungsstätten und Deutschem Kinderschutzbund, das Familien mit Kindern im Alter von 1-3 Jahren in ihrem Alltag unterstützt und begleitet. Dabei kann die Unterstützung sehr unterschiedlich aussehen. Sie wird individuell zwischen Pate und Familie abgestimmt. Denkbar ist zum Beispiel die Betreuung der Kinder, um den Eltern Auszeiten zu ermöglichen, die Unterstützung der Familie bei Alltagsentscheidungen und beim Aufbau sozialer Netzwerke, praktische Hilfestellung (z.B. Begleitung bei Arztbesuchen, gemeinsame Essenszubereitung). Familienpaten sind verlässliche Gesprächspartner für die Eltern und kontinuierliche Bezugspersonen für die Kinder.

In einer 42 Stunden umfassenden Schulung des Deutschen Kinderschutzbundes werden Familienpaten von einer Pädagogin auf ihre spätere Aufgabe vorbereitet. In Ihrer praktischen Tätigkeit werden diese durch regelmäßige Supervision kompetent begleitet.

- **Elternkurse fff - fit für familie**

Das Diakonische Werk und die Familienbildungsstätten im Kreis Herzogtum Lauenburg bieten in den Elternkursen „fit für familie“ die Möglichkeit, im Austausch mit anderen Eltern und mit Unterstützung zweier kompetenter Kursleiterinnen mehr Sicherheit für den Erziehungsalltag zu finden und neue Stärken bei sich und den Kindern zu entdecken.

Die gut qualifizierten Referentinnen gehen auf persönliche Themen und Fragen der Teilnehmenden flexibel ein. Es gibt drei Kursformen von Elternkursen:

1. Kurs 1 für Eltern von Kindern im Alter von 0 -3 Jahren
2. Kurs 2: für Eltern von Kindern im Alter von 3 -10 Jahren,
3. Kurs 3: für Eltern von Kindern in der Pubertät



Die Elternkurse sind fester Bestandteil des Jahresprogramms der Evangelischen Familienbildungsstätten, und werden je nach Bedarf und Anfrage an unterschiedlichen Standorten (z.B. Schulen, KiTas) in und um Ratzeburg angeboten.

- **Qualifizierung von Kindertagespflegepersonen in Kooperation mit dem Kreis**

Seit Januar 2007 engagiert sich die Ev. Familienbildungsstätte mit Unterstützung des Kreises in der Qualifizierung von Kindertagespflegepersonen. Die erfolgreiche Teilnahme an einem Qualifizierungskurs ist die Voraussetzung für die Tätigkeit als Tagespflegeperson. Die Ev. Familienbildungsstätte Ratzeburg bietet in Kooperation mit dem Kreis Herzogtum Lauenburg einmal jährlich einen Qualifizierungskurs für Tagespflegekräfte an. Die Ausbildung umfasst 160 Unterrichtsstunden und orientiert sich am DJI Curriculum „Fortbildung von Tagespflegepersonen“. Sie wird vom Land Schleswig-Holstein und dem Kreis Herzogtum Lauenburg gefördert. Für die Zulassung als Kindertagespflegeperson sind zusätzlich ein 40-stündiges Praktikum bei einer Tagespflegeperson oder einer Kindertagesstätte sowie ein Erste-Hilfe-Schein erforderlich.

Dies war ein kurzer Überblick über das Angebotsspektrum, das fortwährend dem Bedarf entsprechend erweitert wird.

Durch die lückenlose bzw. fortlaufende Betreuung der Familien und ihrer Kinder schon ab der 8. Lebenswoche werden Familien früh und oft über mehrere Jahre an die Familienbildungsstätte gebunden und lernen so eine gute, verlässliche Gemeinschaft kennen. Nicht nur die Kleinen, auch die Eltern haben hier vielfältige Möglichkeiten, Kontakte zu knüpfen und Freundschaften zu schließen. Viele Eltern intensivieren ihre Begegnungen und unterstützen sich gegenseitig im Alltag.

Zusätzlich zu den Angeboten für Familien hält die Evangelische Familienbildungsstätte viele attraktive Kurse für Menschen aller Altersgruppen in acht Rubriken bereit. Wenn Sie sich näher informieren möchten, können Sie dies unter [www.fbs-rz.de](http://www.fbs-rz.de) jederzeit tun!

**Leider sind wir infolge gänzlich eingestellter oder gekürzter Zuweisungen immer mehr gezwungen, uns einzuschränken und allgemeine Sparmaßnahmen zu treffen, die festen Kosten für die Bewirtschaftung der Einrichtung und die Honorare steigen jedoch fortlaufend. Somit ist eine auskömmliche Finanzierung der Ev. Familienbildungsstätte Ratzeburg immer weniger gewährleistet.**

**Ich bitte Sie deshalb, zu prüfen, ob die Stadt Ratzeburg die Evangelische Familienbildungsstätte auch 2016 wieder mit einem Betrag von 1000,- € finanziell unterstützen kann!**

Mit freundlichen Grüßen

Leiterin der Ev. Familienbildungsstätte Ratzeburg  
Marienstraße 7  
23909 Ratzeburg  
Telefon: 04541-5262  
[www.fbs-rz.de](http://www.fbs-rz.de)

Anlagen: Aktuelles Jahresprogramm



# HILFE FÜR FRAUEN IN NOT e.V.

## Frauenberatung Herzogtum Lauenburg

- Schwarzenbek
- Geesthacht
- Ratzeburg
- Mölln

• **Tel: 04151-81306**

• [www.Frauen-in-not-schwarzenbek.de](http://www.Frauen-in-not-schwarzenbek.de)



An die  
Stadt Ratzeburg  
Unter den Linden 1

23909 Ratzeburg

10.07.2015

### Zuschuss für die Arbeit der Frauenberatung 2015 und 2016

Sehr geehrte Damen und Herren,

Das Thema „Gewalt gegen Frauen“ ist nach wie vor aktuell und relevant. Das zeigt eine im März 2014 vorgelegte Untersuchung der Europäischen Agentur für Grundrechte. Es wurde festgestellt, dass jede dritte Frau in der Europäischen Union Opfer körperlicher und sexueller Gewalt gewesen ist. Der Großteil dieser Frauen benötigt professionelle Hilfe, die sie in den Frauenfachberatungsstellen finden.

Aus Sicht des Landes sind Frauenberatungsstellen kommunal wirkende Einrichtungen, da sie die wohnortnahe Beratung gewaltbetroffener Frauen sicherstellen. Daher erwartet das Land, dass die Frauenberatungsstellen von Kreisen und Städten mitfinanziert werden.

Berechnungsgrundlage sind 14 Cent pro Einwohner.

**Wir beantragen einen jährlichen Zuschuss von 2000 €.**

**Zusätzlich 2500€ für die 14tägig stattfindenden Sprechstunden im Rathaus Ratzeburg.**

Mit freundlichen Grüßen  
Ulrike Lappat und Sabine Wöhl

PS: Anbei erhalten Sie Informationsmaterial mit der Bitte, dies in Ihrem Amt an geeigneter Stelle auszulegen.

#### Adresse:

Pröschstraße 1  
21493 Schwarzenbek  
Tel. 04151 – 8 13 06  
Fax: 04151 – 89 71 05  
[Frauen@BeratungsstelleSchwarzenbek.de](mailto:Frauen@BeratungsstelleSchwarzenbek.de)

#### Bürozeiten:

Montag - Freitag  
9.00 – 13.00 Uhr  
Anrufbeantworter  
Termine nach Absprache

#### Geschäftskonto:

Kreissparkasse  
Hzgt. Lauenburg  
BLZ 230 527 50  
Kto. 100 020 335

E 27.08.15



DER PARITÄTISCHE SCHLESWIG-HOLSTEIN | Postfach 1907 | 24018 Kiel

Herrn  
Bürgermeister Rainer Voß  
Unter den Linden 1  
23909 Ratzeburg

*Handwritten notes:*  
M 40.1  
→ 4  
L  
26.8

Ansprechpartnerin:  
Ursula Albrecht  
Tel.-Durchwahl:  
0431 5602-30  
Fax:  
0431 560288-30  
E-Mail:  
albrecht@paritaet-sh.org

Kiel, den 26.08.2015

### **Antrag auf finanzielle Förderung der Selbsthilfekontaktstelle KIBIS im Kreis Herzogtum Lauenburg im Jahr 2016**

Sehr geehrter Herr Voß,

die Selbsthilfekontaktstelle KIBIS ist seit 2008 in Trägerschaft des PARITÄTISCHEN im Kreis Herzogtum Lauenburg tätig. Mit unserem Angebot beraten wir Bürgerinnen und Bürger zu ihren Möglichkeiten der Selbsthilfe und informieren sie über die in ihrer Region bestehenden Selbsthilfegruppen und -initiativen.

Das Beratungsangebot von KIBIS umfasst regelmäßige wöchentliche Sprechzeiten. Um bei der Größe des Kreisgebietes möglichst bürgernahe Beratung anbieten zu können, werden Sprechstunden in unserem Büro in Mölln an drei Wochentagen und in Geesthacht an zwei Wochentagen durchgeführt. Außerhalb dieser Zeiten können Bürgerinnen und Bürger bei Bedarf individuelle Gesprächstermine vereinbaren. Im Jahr 2014 entfielen knapp 12 Prozent der Anfragen und Beratungen auf Bürgerinnen und Bürger aus Ratzeburg.

Zur kreisweiten Information über bestehende Gruppen, Termine und Aktivitäten geben wir einmal jährlich unsere Informationsbroschüre, das KIBIS-SELBSTHILFE-INFO heraus. Sie wird den Bürgerinnen und Bürgern über einen breit angelegten Verteiler im gesamten Kreisgebiet zugänglich gemacht. Ergänzt wird die Broschüre durch die von den KIBIS-Mitarbeiterinnen wöchentlich aktualisierten Informationen auf unserer Homepage [www.kibis-herzogtum-lauenburg.de](http://www.kibis-herzogtum-lauenburg.de).

Gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern aus der Selbsthilfe wurden in diesem Jahr neue Ideen für die Öffentlichkeitsarbeit entwickelt. Die daraus entstandenen und noch weiterhin entstehenden Medien werden wir 2016 in öffentlichkeitswirksamen Veranstaltungen im Kreisgebiet einsetzen. Unter Anderem werden wir uns gemeinsam mit den Selbsthilfegruppen an der Psychosozialen Aktionswoche im Frühjahr 2016 in Geesthacht und an dem landesweiten Öffentlichkeits-Tag: „Trommeln für die Selbsthilfe“ im Herbst 2016 beteiligen.

PARITÄTISCHER WOHLFAHRTSVERBAND SCHLESWIG-HOLSTEIN E.V.

Zum Brook 4  
24143 Kiel  
Telefon: 0431|5602-0  
Telefax: 0431|5602-78

E-Mail: [info@paritaet-sh.org](mailto:info@paritaet-sh.org)  
[www.paritaet-sh.org](http://www.paritaet-sh.org)

Kieler Volksbank  
BIC GENODEF1KIL  
IBAN DE61 2109 0007 0090 0040 19

Amtsgericht Kiel  
Registernummer: VR 1882 KI  
Steuernr.: 19|290|82009

Vorstand: Günter Ernst-Basten

Um junge Menschen zu erreichen, beteiligt sich KIBIS an den Jugendrallyes in Mölln und in Geesthacht und an den Aktionstagen „Gewaltfrei und gesund leben“ in den Beruflichen Schulen.

Die KIBIS-Mitarbeiterinnen unterstützen bestehende Selbsthilfegruppen in ihrer Arbeit und bieten beim Aufbau neuer Gruppen fachliche und organisatorische Hilfen. In Ratzeburg bestehen Kontakte zu 15 Selbsthilfegruppen. Zwei neue Gruppen wurden 2014 von KIBIS bei der Gründung unterstützt.

Im Rahmen der seit 2014 bestehenden Teilnahme an dem bundesweiten Projekt InGangSetzer® werden zusätzlich ehrenamtlich engagierte Menschen ausgebildet und von den hauptamtliche KIBIS-Mitarbeiterinnen begleitet, die mit ihrem Engagement neuen Selbsthilfegruppen in der Anfangsphase zur Seite stehen und die Arbeit bestehender Gruppen bei der Kommunikation, Organisation und bei den Gruppenprozessen unterstützen können, ohne in die inhaltlichen Themen der Gruppe einzugreifen.

Zur Vernetzung der Selbsthilfegruppen und zur Unterstützung gemeinsamer Aktivitäten werden auch in 2016 Gesamttreffen aller Selbsthilfegruppen im Kreis durchgeführt.

Außerdem ist im Herbst 2016 erneut ein Seminartag für Selbsthilfegruppenmitglieder geplant. Die Themen und Inhalte dieses Fortbildungsangebotes werden mit den Selbsthilfegruppen gemeinsam entwickelt, die Organisation und Durchführung wird von KIBIS geleistet.

Die Selbsthilfekontaktstelle KIBIS nimmt durch die Vernetzung und Kooperationen mit den verschiedenen Anbietern professioneller Hilfen eine Brückenfunktion zwischen dem Bereich der Selbsthilfe und den professionellen Angeboten im Kreis ein. KIBIS arbeitet aktiv in verschiedenen Arbeitskreisen mit, so zum Beispiel dem AK Menschen mit Behinderungen und dem AK Netzwerk Nord.

Zur Sicherstellung des Angebotes beschäftigen wir mit Frau Schächinger und Frau Urdahl zwei langjährige hauptamtliche Mitarbeiterinnen auf Teilzeitbasis.

Um die Arbeit auch im nächsten Jahr weiterführen zu können, beantragen wir für das Jahr 2016 einen Zuschuss in Höhe von 1.000,00 €.

Der detaillierte Finanzierungsplan für das Jahr 2016 wird zurzeit erstellt und wird Ihnen in Kürze zugesandt. Für Nachfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



**Ursula Albrecht**  
Finanzierung  
Teamleitung